

Erzgebirgisches Kunsthandwerk geschätzt

Wie eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Ipsos ergab, kennen etwa 60 % der Deutschen im Alter über 14 Jahre Erzgebirgisches Kunsthandwerk. Bei den Bevölkerungsgruppen über 55 Jahre liegt die Bekanntheit bei fast 80 %, bei Jüngeren bei fast einem Drittel. Selbst in westlichen Bundesländern kennen mehr als 50 % der Befragten die Produkte. Mehr als acht von zehn Kennern (83,5 %) schätzen die Qualität der Erzeugnisse als „absolute Spitze“, „hochwertig“ oder „überdurchschnittlich“ ein. 20,1 % aller Befragten haben bereits Produkte des Erzgebirgisches Kunsthandwerks gekauft, wobei dies lediglich 2 % im Internet taten. Torsten Unger, Sprecher des Fachhandlungsringes Erzgebirgische Volkskunst, dazu: „In unseren Geschäften erleben wir Tag für Tag, dass die Käufer die Erzeugnisse vor dem Kauf gern selbst in die Hand nehmen und begutachten möchten“.



Die Kombination aus traditionellem und qualitativ hochwertigem Handwerk verschafft dem Erzgebirgischen Kunsthandwerk ein gutes Ansehen. Betriebe, wie Kleinkunst aus dem Erzgebirge Mueller aus Seiffen, der bereits seit 1899 existiert, haben mit ihren Produkten, wie diesem Schwibbogen, dazu beigetragen. Der älteste bekannte Schwibbogen stammt aus dem Jahr 1740, aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde verstärkt Holz eingesetzt. Foto: Kleinkunst aus dem Erzgebirge Mueller